

## Übung 5 \*

Abgabe: 30. Mai, 12.00 a.m.

Warlpiri ist eine Sprache die sehr freie Wortstellung hat. Betrachten Sie die folgenden Sätze:

(1) Kurdu-jarra-rlu wita-jarra-rlu ka-pala maliki  
child-DUAL-ERG small-DUAL-ERG PRES-DUAL dog-ABS  
wajilipi-nyi.  
chase-NONPAST

Die zwei kleinen Kinder verfolgen den Hund.

(2) Kurdu-jarra-rlu ka-pala maliki wajilipi-nyi  
child-DUAL-ERG PRES-DUAL dog-ABS chase-NONPAST  
wita-jarra-rlu.  
small-DUAL-ERG

Die zwei kleinen Kinder verfolgen den Hund.

(3) Maliki ka-papla kurdu-jarra-rlu wajilipi-nyi  
dog-ABS PRES-DUAL child-DUAL-ERG chase-NONPAST  
wita-jarra-rlu.  
small-DUAL-ERG.

Die zwei kleinen Kinder verfolgen den Hund.

(R1) und (R2) geben die Regeln um die K-Struktur(en) von Sätze wie Beispiele (1)-(3) zu generieren.

(R1)

a  $S \rightarrow X (\text{Aux}) X^* Y^*$ , wo  $X = \text{NP|V}$  und  $Y = \text{NP|V}$

b  $\text{NP} \rightarrow \text{N}^*$

(R2)

a  $(\uparrow \text{SUBJ}) = \downarrow$  oder  $(\uparrow \text{OBJ}) = \downarrow$  können frei an NP zugewiesen werden.

b  $\uparrow = \downarrow$  wird an N, V und Aux zugewiesen.

---

\*(Basiert auf Bresnan 2001)

1. Geben Sie die Lexikoneinträge, K- und F-Strukturen für Beispiele (1)-(3). Beachten Sie, dass die K-Struktur die phonologische Realisierung des Satzes berücksichtigt, aber in der F-Struktur die unterliegende Semantik des Satzes festgehalten wird. Wieviele K-/F-Strukturen brauchen Sie also?
  
2. Betrachten Sie die Grammatik Regeln und das von Ihnen erstellte Lexikon.
  - (a) Welche Beschränkung in der Wortstellung hat Warlpiri?
  - (b) Ihr Lexikon sollte die Interpretation 'der Hund verfolgt die zwei kleinen Kinder' ausschließen. Wie wird dies erreicht?

**Linguistische Erklärungen:**

DUAL ist eine Numerus Kategorie, die manche Sprachen zusätzlich zu Plural und Singular unterscheiden.

Ergativ (ERG) und Absolutiv (ABS) sind eine alternative Form der Kennzeichnung von Verb-Argumenten (Subjekt/Objekt). In sogenannten Ergativsprachen markiert der Ergativ-Kasus das Subjekt eines transitiven Verbes, während der Absolutiv-Kasus das (direkte) Objekt markiert.

**Reference:** Bresnan, Joan (2001). *Lexical-Functional Syntax*. Oxford: Blackwell.